

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

27. Jänner 1948.

121/A.B.  
zu 15/JAnfragebeantwortung

Zur Anfrage der Abg. Hinterndorfer und Genossen, betreffend die Einschränkung, bzw. Stilllegung des Bahnverkehrs auf der Wachau- und Kamptal-  
linie, teilt Bundesminister für Verkehr Ubeleis mit:

Das Ausmass von Einschränkungen im Zugverkehr wird durch die jeweilige Kohlenlage bestimmt, und dementsprechend werden die den zuständigen Stellen der Bundesbahnverwaltung bekannten Verkehrsbedürfnisse berücksichtigt. Mit der durch die damalige Kohlenlage bedingten Einschränkung des Reisezugverkehrs vom 17. November 1947 wurden in erster Linie die im Laufe des Sommerfahrplanes und zu Beginn des Winterfahrplanes vorgenommenen Verbesserungen im Reisezugverkehr rückgängig gemacht. Bei der Festsetzung der zum Ausfall bestimmten Züge wurde naturgemäss darauf Bedacht genommen, dass auf Strecken mit wichtigen Industrien die unbedingt notwendigen Berufsfahrerzüge in den Morgen- und Abendstunden sowie zur Zeit des Schichtwechsels aufrecht bleiben. Demgegenüber mussten, um die nötige Kohlenersparnis zu erzielen, die Strecken mit wenigen Industriebetrieben in einem höheren Ausmass bei der Reisezugseinschränkung herangezogen werden.

Unter Bedachtnahme auf die dringenden Verkehrsbedürfnisse der Berufstätigen von Krems und der Umgebung wurde daher der nur für kurze Zeit eingestellte durchgehende Personenzugverkehr auf der Strecke Wien Nordwestbahnhof - Krems a/D. wieder aufgenommen, und zwar verkehrt seit 1. Dezember 1947 Zug 3117 (ab Wien Nordwestbahnhof 19.10 Uhr, an Krems a/D. 21.35 Uhr) täglich ausser Samstag und in der Gegenrichtung Zug 3112 (ab Krems a/D. 4.53 Uhr, an Wien Nordwestbahnhof 7.26 Uhr) ab 2. Dezember 1947 täglich ausser Sonntag.

Eine Verdichtung des Zugverkehrs auf der Kamptalstrecke ist mit Rücksicht auf die weiterhin bedrohliche Kohlenlage der österreichischen Bundesbahnen leider bis auf weiteres nicht möglich.

Sobald jedoch eine wesentliche Besserung in den Kohlenzuweisungen eingetreten sein wird, werden die österreichischen Bundesbahnen die verfügbaren Verkehrseinschränkungen schrittweise aufheben und wieder günstige Zugverbindungen zwischen Wien und dem Kamptal, bzw. der Wachau schaffen.

-.-.-.-.-